

Arbeiter-Zeitung

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands, Sektion der 3. Internationale

Verkauf 10 Pf. ... Preis 10 Pf. ...

Mit den Beilagen: 'Der Rote Stern', 'Der kommunistische Gewerkschafter', 'Rote Hilfe', 'Die Kommunistin', 'Der Genossenschaftler', 'Tribüne', 'Der Jungprolet' Begründet von Bernhard Schottländer (März 1920 ermordet)

Hauptredaktion: ...

Der 'Kronprinz' in Doorn!

Wichtige Verhandlungen mit Erzkaiser Wilhelm wegen des drohenden Volksentscheides

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 3. Februar.

Nach holländischen und englischen Presseberichten ist am Montag früh auf Schloss Doorn als überraschender Gast der 'Kronprinz' von Dels eingetroffen.

Keine Unklarheit kann es dagegen über die Ursachen dieser plötzlichen Zusammenkunft geben.

gefährlichen Volksentscheid

haben beim Erzkaiser große Bestürzung hervorgerufen. Man weiß, daß mit seinem Zustandekommen der geplante 600 Goldmillionenraub ernstlich in Frage gestellt ist.

die bürgerlichen Parteien an ihre Hohenzollerntreue zu mahnen!

Diese Aufgabe soll nun Wilhelm jr. übernehmen, der ja bekanntlich zur Stresemannschen Volkspartei und zur Republik stets gute Beziehungen hatte.

Diese Meldung muß für das werktätige Volk ein Warnzeichen sein. Denn was bedeutet es, wenn sich die beiden Hohenzollernbanditen, die einander jahrelang gegenseitlich aus dem Wege gingen, nunmehr verständigen?

Sollte daselbe für die werktätigen Volksmassen die Opfer der Fürstentöne, unmöglich sein? Oder muß nicht auch für sie nunmehr die Parole lauten: Zusammenfassung!

Die Breslauer Vereinbarungen zwischen den Bezirksleitungen der KPD. und SPD., die wir gestern veröffentlichten, sind nur der Anfang einer gemeinsamen Kampfführung!

den, die alle Kräfte für die schwere Arbeit des Volksentscheides sammeln!

Die Konferenz der beiden kaiserlichen Banditen zeigt, wie notwendig ein sofortiger Zusammenschluß ist!

Das Ablenkungsmanöver

(Eig. Drahtb.) Berlin, 3. Februar 1926.

Nunmehr kommen auch die Regierungsparteien von der Volkspartei bis zum Zentrum und den Demokraten mit einem 'Kompromiß' zur Fürstenabfindung, der allen Forderungen der Notleidenden auf Entseignung der Fürstenhäuser direkt ins Gesicht schlägt.

Nur soweit solche Urteile oder Verträge nicht vorliegen, will der Gesetzentwurf eine Stelle schaffen, der die weitere Regelung der Fürsteneigentümer obliegen soll.

In dem Entwurf steht Ziffer 4 des § 5 sogar vor, daß die Länder aus ihrem eigenen Besitz Vermögensstücke hergeben müssen, um einen Ausgleich herbeizuführen.

Der Gesetzentwurf läuft im ganzen darauf hinaus, die Frage der Fürsteneigentümer dem Urteil und der Beschlußfassung der Öffentlichkeit völlig zu entziehen.

Die Maitreffenprozesse werden vertagt

Dresden, 2. Februar.

Der Prozeß der Gräfin Bubna-Litice, der Geliebten des ehemaligen mecklenburgischen Großherzogs, gegen die Prinzessin Marie zu Lippe, geborene Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz, in dem heute Termin anstehend, ist auf vierzehn Tage vertagt worden.

Die Vertagung fast sämtlicher Fürstenprozesse geschieht aus einem durchsichtigen Grunde: Die Massen sollen vor dem Volksentscheid über die wahre Höhe der Fürstenerforderungen im unklaren gehalten werden.

Das Urteil im Fememordprozeß

(Eig. Drahtb.) Berlin, 3. Februar 1926.

Im Fememordprozeß verkündete der Vorsitzende folgende Urteile:

Es wurden verurteilt: 1. die Angeklagten Schirrmann, Stein und Aschenkauff wegen gemeinschaftlichen Mordes zum Tode; 2. der Angeklagte Benn wegen Anstiftung zum Mord zum Tode; 3. Angeklagter Schmidt wegen Beihilfe zu drei Jahren Zuchthaus, auf die vier Monate Unterlassungshaft angerechnet sind; 4. gegen Stenzelberg wurde auf neun Monate Gefängnis erkannt.

Hauptmann Guttnecht und Oberleutnant Freiherr von Senden, die eigentlichen Inspiratoren der Fememorde wurden freigesprochen. Ebenso der berühmte Fahndrich Meber. Die Angeklagten Zeidler und Snehlage, die eigentlichen Drahtzieher der Fememorde wurden durch folgende Stellen in der Begründung des Urteils gekennzeichnet: 'Der Angeklagte Stenzelberg hat angegeben, daß er von dem Mord Kenntnis hatte, aber eine Anzeige nicht erstattet hat. Er habe aus vaterländischen Motiven gehandelt. Infolgedessen sind ihm mildernde Umstände zugebilligt worden. Den anderen Angeklagten konnte nicht nachgewiesen werden, daß sie in Begünstigung des Mordes gehandelt haben, obwohl sie wußten, daß die Sache des

Banner aus dem ersten Loch, in das man sie gelegt hatte, herausgenommen worden war, und an anderer Stelle vergraben worden war. Trotzdem waren die Angeklagten freizusprechen.' Dem Angeklagten Stenzelberg wurde eine Bewährungsfrist zugebilligt.

Vom Tage

Der Reichspräsident beabsichtigt, die Städte Köln Bonn und Aachen zu besuchen.

Im 'Jungdeutschen Orden' ist es infolge der landesverräterischen Treibereien des Ordenshochmeisters Mahraun nunmehr zur offenen Spaltung gekommen.

Der Schiedspruch für den Stalbergbau ist von den Unternehmern abgelehnt worden, trotzdem er eine geringfügige Lohn-erhöhung nur für die unteren Schichtgruppen bringt und die Löhne im allgemeinen unverändert läßt.

In einem Berliner Krankenhaus ist der Kriegsminister Rußlands während des Kriegsausbruches, General W. A. Suchockin gestorben.

Die Wirtschaftskrise

Breslau, 3. Februar.

Wenn man in der letzten Zeit die bürgerliche Presse sich ansieht, so schlägt einem aus ihr immer hoffnungsreichere Töne ans Ohr. 'Das Ende der Krise?', so schreiben, freilich noch in Fragezeichen, die 'Breslauer Neuesten Nachrichten', und in der 'Breslauer Zeitung', der demokratischen Wandzeitung wird gesagt, daß 'wir' über den Scheitelpunkt der Krise schon hinweg seien.

Im 'Kommunistischen Manifest' von Marx und Engels heißt es: 'Mithin überwindet die Bourgeoisie die Krise? Einerseits durch die erzwungene Vernichtung einer Masse von Produktivkräften, andererseits durch die Eröberung neuer Märkte und die gründlichste Ausbeutung alter Märkte.' Sehen wir uns den ersten Weg, die Vernichtung von Produktivkräften, an. Er erfolgt einmal durch die brutale Vernichtung von Gebrauchswerten, durch das Verschleudern der Waren im Magazin etwa, durch das Verschrotten stillgelegter Maschinen, durch die Gebrauchsentwertung von unbrauchbaren Rohstoffen.

In der heutigen Krise des Kapitalismus ist vor allem die erzwungene Vernichtung einer Masse von Produktivkräften gang und gäbe; denn mit der Eröberung neuer Märkte, geschweige denn von der gleichzeitigen Ausbeutung der alten, ist es noch sehr Eifrig aus. Vernichtung von Produktivkräften allein, ohne Eröberung neuer Märkte bedeutet aber permanente Arbeitslosigkeit. Denn es liegt auf der Hand, daß die Arbeitermassen, die durch die Vernichtung von Produktivkräften freigelegt sind, nur dann wieder aufgefressen werden können, wenn das Kapital sich neue Absatzmärkte für seine Produkte erschließt.

Dazu kommen noch folgende ökonomische Aufgaben, die das Dilemma des Kapitals noch verschärfen müssen. Die deutsche Bourgeoisie hat die Abzucht, die Krise zu überwinden durch die Methoden, die sie sonst in Krisenzeiten immer auf Lager hatte: sie versucht ihre Produktionskosten herabzusetzen, um dadurch den Absatz zu erweitern durch

- 1. Verbesserung der Technik,
2. Schaffung neuer Organisationsformen,
3. Erhöhte Ausbeutung der Arbeiter.
Zum ersten Punkt wäre folgendes zu bemerken: eine Verbesserung der Technik, Einführung neuer Erfindungen, Gebrauch der modernsten Maschinen wird meistens nur in Krisenzeiten eintreten. Denn in der Konjunkturperiode erzielt ja auch der Betrieb mit hohen Produktionskosten den Durchschnittsprofit auf sein Kapital. In der Konjunktur bestimmt der Betrieb mit den höchsten Produktionskosten, dessen Produkte noch vom Markte angenommen werden, den Marktpreis; die Betriebe mit geringeren Produktionskosten erlangen Extraprofit. In der Krise dagegen stehen die Profite niedrig; man kann sie nur hochhalten, wenn die Produktionskosten gesenkt werden; und dies eben geschieht durch die Neugestaltung und Verbesserung des Produktionsapparates. Auf den einzelnen Arbeiter, so kann man auch die Sachlage formulieren, entfällt mehr Maschinen. Die überflüssigen von der Maschine verdrängten Arbeiter fliegen auf die Straße. Waren bisher 10 Produkte von 10 Arbeitern hergestellt, so werden jetzt 12 Produkte von 6 Arbeitern produziert. Das heißt, die Produktion kann bei gleichzeitiger Verminderung der beschäftigten Arbeiter gesteigert werden. Wieder lautet vor die Kapitalisten die bange Frage auf: Woher der Absatz für die vermehrten Waren?
Für die Verbesserung der Technik, die steigende Produktion bei abnehmenden Belegschaftsziffern zur Folge hat, ist der Gegenwart die Krise noch sehr wichtig, wenn wir nicht...

Ein Eingekündigter

Der „Vorwärts“ für die Arbeiterbewegung

Immerhin der SPD. ... Die Partei hat sich ...

„Da die Sozialdemokratische Partei von vornherein die ...“

Der „Vorwärts“ ist weiter der Meinung, daß eine neue ...

Bayrische Katholiken für entschuldigungslos

In einem der führenden Blätter der bayrischen Volkspartei, der ...

Welches Unrecht das kleinere ist, mag der nachdenkliche ...

Es ist ganz klar, daß das Organ des Augsburger Alerus nur ...

Kleine Wirtschaftsnachrichten

379 Konturte vom 4. bis 9. Januar 1926. Das Reichs- ...

Schlechte Zuderfabrikation. Im Dezember wurden ...

ein Laufen von Raum zu Raum. — Immer, wenn ich mich vor einem ...

Nur einmal blieb ich zurück und hatte alles um mich herum vergessen ...

Ich war ganz allein in das kleine Kabinett eingetreten, wo nun ...

Da liegen wir uns eine zweite Auflage nachschneiden und reisten noch ...

Wir hatten uns zwei Fahräder gekauft und wollten eine Rhein- ...

Die Arbeit der Partei, viele Millionen Wertstoffe zuerst für ...

Wenn die Regierung die Arbeiter für notwendig erklärt zur ...

Erfolge der Opposition in den Gewerkschaften

In der Generalversammlung des DWA. in Zühl wurde zur ...

In einer Mitgliederversammlung des Arbeiterverbandes ...

In der Baugewerkschaft in Pöchlarn wurden in den ...

In Mühlberg a. C. wurden in die Ortsverwaltung des Holz- ...

Sammlungen zum Volkentscheid!

Die Aufgabe der Partei, viele Millionen Wertstoffe zuerst für ...

Sonntag den 14. Februar. Ist als allgemeines Sammeltag ...

Alle Parteiorgane werden aufgefordert, die höchste Aktivität für ...

Gesellen und Genossen! Der Erfolg unserer Agitation ...

den Volkskrieg gegen die Türken

Zentralkomitee der SPD., Sekretariat (Agitprop.).

Table with 4 columns: Year, Value 1, Value 2, Value 3. Rows for 1924, 1925, 1926.

Die Produktion neuer Organisationsformen, die ...

Die verstärkte Ausbeutung der Arbeiterschaft ...

Erhöhte Ausbeutung, bessere Organisationsformen, neue Technik ...

Erhöhte Produktion, ansehnlicher Wirtshausbau ...

Brennlicher Landtag

(Eig. Draht.) Berlin, 3. Februar.

Die Dienstagssitzung wurde ausgefüllt mit der Besprechung ...

In der Debatte machten Sozialdemokraten und Volkspartei ...

Die unerbläßlichen großen Wägen, früher der Lammelpfad ...

Auf wir hatten uns eingeschrieben und fanden wir viel ...

Die Arbeit war nicht zu leicht, aber trotz der großen ...

Aber je länger ich arbeitete, je größer wurde meine ...

Im letzten Jahre ich fortgegangen, aber dann war in dem ...

Ich liebte mich zu schmeicheln, aber dann war in dem ...

Die Arbeit war nicht zu leicht, aber trotz der großen ...

Aber je länger ich arbeitete, je größer wurde meine ...

Im letzten Jahre ich fortgegangen, aber dann war in dem ...

Ich liebte mich zu schmeicheln, aber dann war in dem ...

Die Arbeit war nicht zu leicht, aber trotz der großen ...

Aber je länger ich arbeitete, je größer wurde meine ...

Im letzten Jahre ich fortgegangen, aber dann war in dem ...

Ich liebte mich zu schmeicheln, aber dann war in dem ...

Von Hüfn zu Hüfn ...

Roman einer Frau

72] Von Anna Meyenberg — Der Malik-Verlag, Berlin

Die unerbläßlichen großen Wägen, früher der Lammelpfad ...

Auf wir hatten uns eingeschrieben und fanden wir viel ...

Die Arbeit war nicht zu leicht, aber trotz der großen ...

Aber je länger ich arbeitete, je größer wurde meine ...

Im letzten Jahre ich fortgegangen, aber dann war in dem ...

Ich liebte mich zu schmeicheln, aber dann war in dem ...

Der Stänker

Aus dem Werk "Grotto" von J. U. ...

Da begann wieder einmal einer dieser ...

Haber Gottlieb Jeremias Stänker, freud es mit ...



Zwei Arbeitslose. Was? Erst 1 Jahr arbeitslos? Da haben Sie ja ...

Prophetie des Wihes

Aus dem lustigen Volkskalender von 1884 ...

Die 3. Internationale durch Heirat bedroht

Mancher Krieg ist in der Geschichte durch ...

Proletarischer Buchertisch

Die kommunistische Internationale (Sonderheft), das vor ...

1) In allen Buchhandlungen der RPD erhältlich.

Wiederholer...
 Die...
 ...

Partei in Not - Helft der Partei

Der...
 ...

Verantwortlich für den...
 ...

Schauspielhaus
 Operettenbühne
 Telefon Stephan 87 400

Täglich 8 Uhr
 Gastspiel Lily Leux —
 Auftreten Walter Jankuhn
 In neuer Ausstattung
Die Teresina
 Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr
 Gastspiel Lily Leux —
 Auftreten Walter Jankuhn
 In neuer Ausstattung
Der Orlow

Pfänder-Auktion
 am 9. Februar
Pfand-Leihhaus
 Trebnitzerstr. 21

Lieblich Theater
 Internat. Varieté
 Tel. Stephan 34 640

1.-28. Febr. 1928
2
Sensations-
Gastspiele
 und ein
 auserlesenes
 Programm

To Rahma
 das größte Rätsel
Karl
Sandwina
 genannt.
Der weibliche
Breitbart

Stadt-Theater
 Telefon Ring 1254 u. 6816

Spielplan v. 31. Jan. bis 7. Febr.
 Sonntag, vormittags 11 1/2 Uhr
 7. (musikalische) Morgenspieler
Der Tanz im Wandel der Zeiten
 Vortrag: Professor Oskar Die
 8. Epoche:
 Von der Blütezeit des russischen Balletts
 bis zur Gegenwart
 nachmittags 3 1/2 Uhr
 Jugendvorstellung zu ermäßigten Preisen
Hänsel und Gretel
 abends 7 Uhr
 Bohengrün
 Montag, abends 7 Uhr
 7 Uhr
 Dienstag, abends 7 Uhr
Der Rosenkavalier
 Mittwoch, abends 7 Uhr
 11. Vorstellung im Abonnement
Die Zauberflöte
 Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr
 Indigo
 und die vierzig Räuber
 Freitag, abends 7 1/2 Uhr
Das versemte Samen
 Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr
 Unter Leitung des Komponisten
L. T. L. P. E.
 Sonntag, 8 Uhr
 Nachmittagsvorstellung zu ermäßigten
 Preisen
 11 Uhr
 abends 7 Uhr
 Zannhauer

Lobentheater
 Das große Welttheater

Gastspiel Werner Krauß
 „Cyrano von Bergerac“
 „Schneewittchen“
 Gastspiel Werner Krauß
 „Cyrano von Bergerac“

Das große Welttheater
 Zum 1. Male der
 frühliche Weinberg

Challentheater
 Sehr Vollständig. Der
 Kreibitz zu ermäßigten
 Preisen
 Zum 1. Male
 Der Jergarten der Liebe
 „Kubale und Liebe“

Freitag, 20. 1., 8 Uhr
 Sonnabend, 20. 1., 8 Uhr
 Sonntag, 21. 1., 8 1/2 Uhr
 Sonntag, 31. 1., 8 Uhr
 Montag, 1. 2., 8 Uhr
 Dienstag, 2. 2., 8 Uhr
 Mittwoch, 3. 2., 8 Uhr
 Donnerstag, 4. 2., 8 Uhr
 Freitag, 5. 2., 8 Uhr
 Sonnabend, 6. 2.

Arthur Unger
 Kolonialwaren, Feinstoff
 Wäshen-Fabrikate
 Jeden Donnerstag u. Freitag
 frische Gebackene
Gleiwitz, Loster Straße 27
 Telefon 484

Spezialhaus
Fleischmarkt - Radio

Gleiwitz O.-S.
 Dipl.-Ing. W. Sohn
 langjähriger Fachmann
 Gründer des Deutschen Radio-Clubs
 Ortsgr. Wannseebahn
Apparate, Einzelteile
Zubehör
 in größter Auswahl
 Nur erprobte Fabrikate!
 Komplettanlagen
 Wiederverkäufer verlangen nur
 en gros Liste

Regenpelerine
 für jeden Radfahrer, Landwirt u. Arbeiter unentbehrlich
garantiert wasserdicht
 Zusammenlegbar und bequem in der
 Tasche zu tragen. Zweite Einstülpung
Ausnahmepreis per Stück 3,50 M.
 per Nachnahme 50 Pfennige mehr.
 Umtausch jederzeit gestattet. Keine minderverk. Ware
GUSTAV RASSAU
 Berlin C 2, Stralauer Straße 10
 Gute Verdienstmöglichkeit für
 Händler und Wiederverkäufer.

B Führer durch die Geschäftswelt für Arbeiter, Angestellte und Beamte von Hindenburg

Victor Elias Lederhandlung und Schäftefabrik Größtes Ledergeschäft am Platz 1273 am Alsenstr. 2.	Gebr. Markus G. m. b. H. Hindenburg Kurz-, Weiß-, Woll- und Strumpfwaren Herrenartikel / Trikotagen / Damenputz		Theo Kallmann Schokoladen-Zuckerwaren 8276 Kronprinzenstr. 123
Carl Röttering Kaniastraße 2 Lederwaren / Sportartikel Linoleum 6340	MAX LUSTIG 6344 Dorotheenstr. 7 Fabrik ff. Siköre.	H. FISCHER Inh. Oskar Preiß Schechestr. 1 Manufaktur- und Kolonialwaren.	Max Tidauer Bahnhofstr. 1 das billige Schokoladen- und Zuckerwaren-Haus 8346
Siför-Fabrik Max Zimmermann Als Spezial: Brauwaren, Maize Kolonial ff. Getreidemehlung, etc. Liter 2.50 Preussische Meize. 8313	Valentin Böhm Dorotheenstr. 5 Herren- und Knabenkleidung Große Auswahl! Billigste Preise 8347	P. Böhm Manufakturwaren Dorotheenstr. 2 842	Adolf Czusch Kronprinzenstr. 136 Herren- und Knaben-Garderoben Arbeiter-Bekleidung zu billigsten Preisen 8355
Zigarrenhaus „Glück auf“ Inh. Joh. Schmigelock Dorotheenstr. 50 Reichhaltiges Lager in Lederwaren, Schirmen und Stöcken Annahme von Reparatur-Schirmen	Schwarz & Co. der billige Zigarren-Laden 8334 Bahnhofstraße 4	Nathan Grabowski Schuhwarenhaus Bahnhofstraße 6 reell und billig	Badrian & Angreß 8337 Hindenburg Manufaktur und Modewaren
Eugen Herzka Kleiderstoffe / seiden / Gardinen Teppiche / Leinen / Baumwollwaren	Jakobsohn & Co. * Manufaktur, Modewaren Wäsche, Gardinen 8374 Kronprinzenstr. 108		Hermainski & Faber Hindenburg O. S., Bahnhofplatz 7 Das älteste Zigarrengeschäft am Platz Zweiggeschäft: Biskupitz, Hindenburg Str. 38
Max Siegel Sub. Richard Meas Kaufhaus - Restaurant - Geschäft Warme und kalte Küche zu jeder Tageszeit 8371 Baustraße 23	D. Proskauer Kurz- und Wollwaren Kronprinzenstr. 100	Edelmann's Konfektions-Teilzahlungsgeschäft Mikultschützer Strasse 8	Zaborze Lederhandlung S. Dallmann 8314 Brojasir. 42 Hindenburg, Schechestr. 1
Max Goldstein Kleiderstoffe Spezial-Haus für Herren- u. Arbeiterkleidung Anfertigung nach Maß	Möbelhaus Robert Rischke Nachfg. 8300 Stollenstr. 8	Josef Peschka Kronprinzenstr. 133 Bamendüte, Weiß-, Woll-, Kurzwaren 8345 Siege blüthe D. eise.	S. Marfiewitz G. m. b. S. Brojasir. 42 8317 Billigste Bezugsquelle für sämtliche Bekleidungsartikel
Karl Stallmach Dorotheenstr. 31 Kurz-, Weiß- u. Wollwaren Herren-Artikel 8340	Jos. Blonkowsky Nachf. Jah. G. H. H. H. H. Kronprinzenstr. 156 fränk. Schuhwaren, etc. 8351 Stollenstr. 44	Musikhaus Ed. Skoberla 8341 Kaniastraße 1	Kaulhaus Siegm Singer Mikultschützer O.-S. Damenputz, Kurz-, Weiß- und Wollwaren 8321
MAX WOLFF Wische, matr. 16 Billigste Bezugsquelle für Weine / Liköre / Spirituosen	Saul Wollek Kronprinzenstr. 33 Textilwaren, Eisenwaren, Lebensmittel	S. KOSTERLITZ 8356 Inh. Jakob Kochmann Destillation und Likörfabrik	Bobrek Kaulhaus Singer Billigste Bezugsquelle für Kolonialwaren Manufaktur- und Schuhwaren, Herrenkonfektion 8351
Johann Madelczyk Kolonialwaren und Delikatessen Tel. 1389 Kronprinzenstr. 93 310	Tobakhaus Adamczyk 220 Dorotheenstr. 36 Ecke Curiastr.	Joseph Wischnitzer BISKUPITZ-BORSIGWERK Modewaren / Herrengarderobe 8352 Schuhwaren Hindenburg Strasse (an der Kirche)	Billigste Bezugsquelle für Schuhwaren Heinrich Adler Brojasir. 42 - Kronprinzenstr. 99

Führer durch die Geschäftswelt für Waldenburg u. Umgegend.

Sirlegau

Fritz Nowack
Brot- und Feinbäckerei
Grabenstraße 20

Schuhwaren-Reparaturwerkstatt
A. FRITSCH
Hohenriedberger Straße 23

Kolonial- und Schnittwaren
Anna Kühler
Graben Nr. 1

Fraugott Drieschner
Tuh. May Drieschner
Grabenstraße Nr. 13

Kolonial- u. Tabakwaren
Spirituosen
H. Heinze, Wittigstr. 10

Löwen-Drogerie
Artur & Maria Kalms
Ring 17 Fernsprecher 265

Paul Gloss
Fahrad-Handlung
und Reparatur-Werkstatt
Grabenstraße Nr. 26

Zigarrenhaus
Carl Hugo Schmidt
Güntherstraße 29

Bau- und Möbel-Tischlerei
Erich Schlemann
Lagunstraße 21
Günstige Zahlungs- Bedingungen

Anton Bogatz
Lignitzer Straße 3
Kolonial-, Glas- und Emaille-Waren

Wilhelm Weberlchock
Grabenstraße 8
Fleischerei und Wurstgeschäft

Josef Müller
Graben Nr. 35
Zigarren / Zigaretten / Tabake

Wer bei
M. Wolff
kauft
spart Geld!

Bolkenhain

Rud. Ketter Nachf.
Hefe / Mägen / Pelzwaren
Ring 6

Reserviert

M. Holz
Herren-, Damen- und Kinder-Bekleidung
Ring Nr. 26

Carl Raupach
Inhaber Hermann Goretzki
Niederstadt
Kolonial-, Kurz-, Woll- und Wollwaren

Sellenhaus Karl Hempel
Freiburger Straße 4
Billigste Bezugsquelle in Seifen-
und Toiletten-Artikeln

Weiß- und Wollwaren
Arbeiterbekleidung
H. Schindler
Ring Nr. 5

B. Berkowitz
Ring
Text- u. Modewarenhandlung
Damen-Konfektion

Heinrich Meßner
Bahnhofstraße 3
Kolonial-, Emaille- u. Tabakwaren

Fleisch- und Wurstwaren
Fritz Willer
Gartenstraße Nr. 20

AUGUST GRÜNDMANN
Kramstraße 25
Kolonial-, Schnittwaren und Damenputz

Paul Renner
Jauerstraße 10
Zigarren, Zigaretten, Tabake

HUGO STIEF
Landeshuter Str. 2
Kolonial-, Tabakwaren u. Konfakturen

Reserviert

Jauer

Erich Hertel, Köslgtr. 1
Hefe, Mägen, Pelzwaren

Reinhold Sandmann
Schlager - Modgeschäft
Kleine Straße 17 - Telefon 119
Mantel-, Garten- u. Damenstoffe

Franz Burlichewski, Linden-
Strumpfstrickerei - Strümpfe
Wollwaren, Trikotagen, Kurzwaren

J. Raniowicz
normale Preise
Schuhwaren, Arbeiterkonfektion

Zigarren, Zigaretten, Tabake
Spirituosen
kaufen Sie gut und preiswert bei
B. Landmann, Ring

Roman Donadt, Bolkenhain
Manufaktur- und Modewaren
Wäsche, Kleider u. Arbeiterkonfektion

Fritz Reinert, Bolkenhain
Zigarren, Zigaretten, Tabake

Gottesberg

Weiß-, Woll- u. Kurzwaren
Gustav Fleischer,
Fürstentelner Straße Nr. 32

Fleisch- und Wurstwaren
Paul Hoffmann
Grüssauer Straße 47

Schuhhaus P. Förster
Bahnhofstraße 1

Fleisch und Wurstwaren
Oswald Rauer
Fürstentelner Straße 17

Paul Feige, Grüssauer
Kolonialwaren, Konfitüren,
Zigarren- und Spirituosenhaus

Eugen Anders
Kolonialwaren, Tabakwaren,
Spirituosen
Fürstentelner Straße 34

Hlois Kreisel, Mederstr. 13
Kurz-, Woll- und Schnittwaren,
empfehlen Sie als billigste Bezugsquelle

Rothenbach

Josef Menzel, Rothenbach 84
Schuhwaren - Reparaturwerkstatt

Heinrich Wieland, Rothenbach 102
Fabrikant, Motorbier-
Nähmaschinen-Handlung u. Reparaturwerkstatt

Karl Wieland
Brot-, Weiß- und Feinbäckerei
Dorfstraße 102

August Penkert, Rothenbach 101
Kolonialwaren, Kurz- und Emaillewaren
Getreide * Mehl * Futtermittel

Liebau

Josef Kadanik
Wasserstraße Nr. 5
Fleischerei und Wurstgeschäft

Reserviert

Willy Riemann
Wasserstraße Nr. 16
Kolonialwaren

Reserviert

Wilhelm Heinzel
Uferstraße 15
Kolonial- und Tabakwaren

Reserviert

Reserviert

Reserviert

Dalerian Pohris
Zigarrenhaus
Schmiedeberger Straße Nr. 1

Berthold Matzker
Untergraben 7
Kolonialwaren

Helmut Kleye, Photograph
Trautenaueer Straße 43
Aufnahme in- und außer dem Hause

Reserviert

Gustav Kallinich
Schmiedeberger Straße 6
Kolonialwaren, Vorkost- und Tabakwaren

Schweidnitz

Fritz Feige, Dampfbäckerei
Reichenbacher Straße
Spezialität KommiBrot
Niederlage bei Menzler, Köppenstr.
Weizenschrotbrot
und sehr Hausbackenbrot täglich frisch

Wilhelm Dullin
Hohstraße 34
Fahrräder-Ersatzteile
Reparaturwerkstatt

Karl Unruh
Lederhandlung
Köppenstraße

PAUL GRUBER, Neffabrik, Holzstraße 15
Verkauf von
Damenhüten
und Annahme von Reparaturen

Alfred Gahn, Waldenburgerstr. 7
Zigarren, Zigaretten, Tabake

Martin Hornig, Herrenstr. 2
Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei

S. Malucha, Breslauerstraße 6
Kolonialwaren, Weißbrot, Backwaren

Reserviert

Schuhwaren-Haus
Paul Fischer, Wilhelmshpl. 13
Nur Qualitätswaren

August Hörnig, Hauptstr. 6 a
Kolonialwaren : Spirituosen : Tabakwaren

A. Lack
Textilwaren
Hauptstraße 46

R. Ludwig, Hartauerweg 3
Kolonialwaren, Emaille,
Schnittwaren, Spirituosen

Fabig's Salzbrunner Gold
Bester Trübbranntwein

J. Krause, Garten
Kolonial-, Tabak und Schnittwaren

Kolonialwaren- und Tafelgeschäfte
Einrahmung von Bildern
P. Mönning, Hauptstraße 4

R. Franke
Bäckerei, Konditorei und Pflasterkuchlerei
Hauptstraße 10 a

Rotheleierei Fritz Überlehar
Telefon 1009

Walleks Nachflg. Max Medopf
Hauptstraße 12
Kolonialwaren, Tabakwaren u. Lederwaren

Altwasser

PAUL MENZEL
Charlottenbrunner Straße 22
Zigarren - Zigaretten - Tabake

Landeshut
Hefe, Mägen, Pelzwaren
Paul Rowalsky
Lehauer Straße Nr. 5

Freiburg

Felix Wang, Kolonialwaren und Tabakwaren
Bergstraße 17

Dittersbach

B. Eger, Hauptstraße 25
Zigarren, Zigaretten, Tabake

Nieder-Salzbrunn

W. Blaschke, Waldenburgerstr. 44
Kolonial- und Tabakwaren / Krüge

Wollstein

E. Nitschke, Hauptstraße 65
Kolonial- und Vorkostwaren

Friedland

JOSEF LADEK
Bekleidungsgeschäft
Rosenaueer Straße 8

Fellhammer

Anton Pochler, Fellhammer-Ind
Schuh- und Lederwaren, Arbeiterkonfektion

Beudten

Sie unsere
Interenten